

# Erpfenzeller Kosmetikessige als gebrauchsfertige Mischungen:

## Quitte & Zitrone:

Duft: fruchtig frisch

### Ideal für helles/blondes Haar

**Quittenhydrolat** wirkt besonders pflegend bei gereizter, entzündeter Haut. Es bringt Elastizität und Feuchtigkeit in Haut und Haar. Das wohlriechende Wasser vermittelt Wohlbehagen und hellt die Stimmung auf. Ätherisches **Zitronenöl** nährt und stärkt Haut und Haare. Dem Haar verleiht es Glanz.

## Rose & Rosengeranie

Duft: blumig lieblich

### Wirkt ausgleichend auf alle Haar- und Hauttypen

**Rosenhydrolat** ist ideal für Haar, dessen Elastizität, Vitalität und Feuchtigkeit verloren ging. Es entfernt Verschmutzungen und erfrischt Haut und Haar. Der Duft von ätherischem **Rosengeranienöl** wirkt ausgleichend und harmonisierend. Es unterstützt reife und müde Haut.

## Neroli & Vetiver:

Duft: herb erdend

### Perfekt zur Pflege jeden Haar-/ Hauttyps

**Neroli-Hydrolat** normalisiert die Absonderung von Sebum und reguliert das Funktionieren von Talgdrüsen. Sebum ist ein öliges Sekret, das von den Talgdrüsen produziert wird. Es schützt den Menschen vor Hautkrankheiten, Krankheitserregern und Chemikalien.

Ätherisches **Vetiveröl** besitzt einen schweren, erdigen Duft. Es unterstützt die Regeneration von Haut und Gewebe.

## Birke & Rosmarin:

Duft: krautig belebend

### Speziell bei Kopfhaut- und Hautproblemen

**Birkenhydrolat** hilft bei regelmäßigem Einmassieren in die Kopfhaut gegen Haarausfall. Wegen seiner Entzündungshemmung wirkt es gegen unreine Haut. Das würzig-aromatisch duftende ätherische **Rosmarinöl** fördert die Durchblutung und hilft bei juckender/schuppiger Kopfhaut.

## Salbei & Lavendel

Duft: kräftig Lavendel

### Perfekt zur Pflege für jeden Haar- und Hauttyp

**Salbeihydrolat** mit seinem krautig-herben Duft besitzt schweißregulierende Eigenschaften. Zudem wirkt es reinigend und talgregulierend. Lavendel>lavare>waschen. Ätherisches **Lavendelöl** wirkt entspannend auf Körper/Geist/Seele. Zudem pflegt es die Haut und fördert die Durchblutung.

## Basische Seife und saurer Kosmetikessig?

Die Empfehlungen zur Hautpflege entstehen aus unterschiedlichen Sichtweisen. Die Schulmedizin tritt für pH-„neutral“ ein, was in diesem Fall heisst, dass sich der auf der Haut messbare PH-Wert (etwa 5,5, sauer) auch in den Pflegemitteln wiederfinden sollte. Einen sogenannten „Säureschutzmantel“ gibt es aber nicht, dieser Wert entsteht durch die Entsäuerung des Körpers über die Haut. Die Natur strebt immer das Gleichgewicht an. „Neutral“ bedeutet dort PH 7.

Mit der heute gebräuchlichen Ernährung mit z.B. Fleisch, Zucker, Gebäck, Kaffee... kommt es zu einer starken Übersäuerung des Körpers und bei einer Überschreitung der enormen Pufferzone (70-80%) zu Krankheitserscheinungen, beispielsweise Entzündungen, die nur in diesem sauren Milieu entstehen können. Eine natürliche Ernährung über naturbelassene Nahrung (viel Rohkost) in Verbindung mit einem kraftvollen Bewegung an der frischen Luft... nährt und vitalisiert den Organismus. Ebenso die Reinigung. „Basisch“ dient dem Ausgleich, der Neutralisation.

Die Hautpflege unterstützt mit basischer Seife/Körperpflege die natürliche Ausscheidungsfunktion und entlastet reinigend den gesamten Organismus. Die im sauren Bereich festsitzenden Verunreinigungen werden gelöst.

**Kosmetikessig wird nun eingesetzt, um die nach der basischen Reinigung versprödete Haut wieder zu entspannen. Besonders das Haar, was keinen direkten Ausgleich wie die Haut bewerkstelligen kann, wird so wieder geschmeidig weich.** (Auch Wolle wird im Gegensatz zur übrigen Wäsche mit einem sauren Waschmittel gewaschen.)

(Bitte prüfen Sie diese Aussagen eigenverantwortlich! Wir sind zu diesen Erkenntnissen gekommen und legen sie hier dar, behaupten jedoch nicht, dass es sich um die Wahrheit handelt.)

